

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **94 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mario Faccoli



Il 26 dicembre scorso, giunse la triste notizia. Mario se n'è andato in silenzio, in punta di piedi, dopo aver lottato a lungo contro un male che non perdona.

All'età di 67 anni, ha lasciato nel lutto e nel dolore i parenti tutti, tanti amici e conoscenti.

Nel giorno delle esequie funebri, il martedì 29 dicembre 2015, gli affiliati alla Società Micologica Lugano, ad altre società consorelle, alla Sezione Svizzero italiana degli Esperti in funghi, si sono stretti attorno ai suoi cari, nel porgere l'ultimo saluto a Mario, da tanti anni studioso appassionato di micologia.

Fu anche per un certo periodo, Presidente della Commissione Tecnica. Insuperabile intrattenitore, sempre pronto alla battuta, molto apprezzato nei nostri

incontri ricreativi e di studio. Il suo motto «la sai l'ultima» era atteso da tutti come una ricompensa dopo una giornata di lavoro. Questo suo modo spensierato e cameratesco ci mancherà.

Nel 1985, si era formato anche quale Esperto in funghi (controllore) partecipando al corso di formazione al Monte Ceneri. Lì ottenne l'Attestato federale, diventando membro attivo della Sezione ticinese di VAPKO Svizzera italiana.

La Società Micologica Lugano e l'Associazione degli Esperti in funghi, porgono ai Familiari e ai parenti tutti, un profondo pensiero di cordoglio.

SOCIETÀ MICOLOGICA LUGANO

WANDA PELLANDINI & MARCO CANDEAGO

Dora Janner-Schuler

10.10.1915 BIS 7.12.2015



Nur wenige Wochen nach ihrem 100. Geburtstag hat uns Dora Janner für immer verlassen. Mit ihr hat der Zuger Pilzverein eine markante Persönlichkeit und gute Pilzkennerin verloren, war sie doch ein sehr aktives Mitglied der technischen Kommission. Im Alter von beinahe 63 Jahren absolvierte sie in Gfellen erfolgreich die Prüfung als Pilzkontrolleurin. Ab 1981 bis Ende 1992 hat sie dann als Ortpilzexpertin den Bezirk Küsnacht am Rigi betreut. Dora wird uns immer im Gedächtnis bleiben, ranken sich doch viele lustige Geschichten um ihre Person. Beispiel gefällig? Auf der geteer-ten Zugerbergstrasse war ein seltsames

Geklapper zu hören. Ein galoppierendes Pferd? Nein, das Geräusch stammte von Doras vierbeiniger Begleiterin, der Hündin Ella. Alle vier Pfoten waren mit Gipschuhen versehen. Grund: Dora hatte vergessen, das arme Tier, welches an der Stosstange ihres Autos angebunden war, vor der Weiterfahrt loszulösen, und hat es mitgeschleppt. Die arg verletzten Pfoten mussten dann vom Tierarzt eingegipst werden ...

Liebe Dora, wir werden dich niemals vergessen.

VEREIN FÜR PILZKUNDE ZUG UND UMGEBUNG, FRITZ LEUENBERGER

Karl Matt

23.9.1931 BIS 14.7.2015



Karl wurde am 23. September 1931 in Feldkirch, Österreich, geboren. Die Erlebnisse der Kriegs- und Nachkriegszeit haben ihn nachhaltig geprägt. Dies erklärt wohl auch, warum er sein Leben lang bescheiden und genügsam war.

Schon früh, kurz nach der Berufsausbildung zum Elektromonteur kaufte er zusammen mit seinem Vater eine Berghütte in Übersaxen. Diese Hütte war ihm sehr wichtig. Jedes verlängerte Wochenende und während seinen Ferien zog es ihn in die Höhe und so erschuf er dort

mit der Zeit sein kleines Paradies inmitten der Natur.

Sieben Jahre (1972 – 1979) lang lebte er mit seiner Familie glücklich in Brügg. In dieser Zeit trat er als Naturliebhaber dem Verein für Pilzkunde bei, wo er seine Leidenschaft für Pilze entdeckte. Er erweiterte sein Fachwissen fortlaufend und war nach Bestehen der Prüfung als Pilzkontrolleur tätig. An ihrem neuen Wohnort in Heerbrugg verbrachten sie viele glückliche Jahre. Seine Freizeit verbrachte er gerne in seiner Berghütte. Von dort aus machte er sich oft auf die Suche nach Pilzen. Immer wieder kamen Verwandte und Bekannte zu Besuch und wurden mit einem feinen Pilzgericht verwöhnt. Er war ein gern gesehenes Mitglied beim Pilzkundlichen Verein Vorarlberg und auch beim Verein für Pilzkunde St. Gallen. Es bereitete ihm Freude, seine Fachkenntnisse weiterzugeben. Gerne nahm er an vielen Exkursionen mit seinen Pilzkollegen teil.

Im Jahre 2010 erlitt Karl einen Schlaganfall, von dem er sich glücklicherweise nach langer Genesungszeit wieder erholte. Schwindelgefühl und Kopfschmerzen

blieben weiterhin bestehen. Glücklicherweise erholte er sich auch davon relativ schnell, was seiner Disziplin und seinem Willen zuzuschreiben war. Er versuchte, stets das Beste aus der Situation zu machen. Man hörte ihn nie klagen. Während dem Aufenthalt in einem Rehaszentrum entdeckte Karl nochmals ein neues Hobby – das Malen. Dieses Hobby und das selbständige Verrichten der Hausarbeit halfen ihm, darüber hinweg zu kommen. Er schöpfte zusehends mehr Kraft und hatte wieder Energie für anderes. Er begann den Kontakt zu seinen Pilzkameraden wieder aufzunehmen.

Für uns alle unerwartet schlief Karl in den frühen Morgenstunden des 14. Juli 2015 friedlich ein.

Er bleibt uns allen als vielseitig interessierter, gewissenhafter und zufriedener Mensch in Erinnerung. Die, die ihn kannten und schätzten, werden ihn schmerzlich vermissen und viele schöne Momente im Herzen behalten.

VEREIN FÜR PILZKUNDE ST. GALLEN

FREDI INDERMAUR

Sepp Mehr

13.7.1948 BIS 7.6.2015



Letzten Sommer mussten wir in grosser Trauer von unserem Ehrenmitglied Sepp Mehr Abschied nehmen. Er verstarb nach schwerer Krankheit und hinterlässt eine grosse Lücke in unserem Verein.

1998 trat er dem Pilzverein Willisau bei. Schon 2001 wurde er in den Vorstand gewählt, zuerst 2 Jahre als Beisitzer, dann als Technischer Leiter und 2005 als Präsident. Er führte uns Pilzler sicher und ruhig durch teilweise turbulente Zeiten, bis er 2014 aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat.

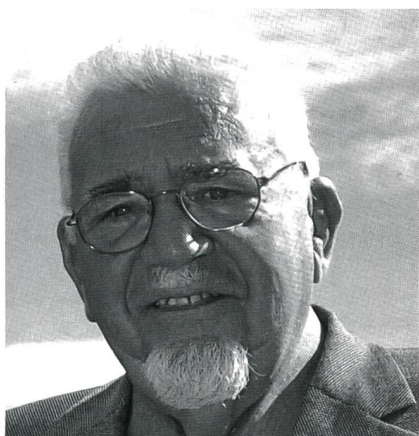
Er war ein guter Organisator und Diplomat. Er konnte mit anpacken und liess mit seiner positiven Art jedes Event erfolgreich sein. Mit Freuden organisierte er unsere Vereinsreisen. An Tagungen war er ein diskreter Führer. Er war an all unseren Anlässen dabei und machte sie so zu einem Erlebnis.

In seiner Freizeit erfreute er sich an der Natur und besonders an den Pilzen. Leider war es ihm nicht vergönnt, den ersehnten Ruhestand lange zu geniessen.

PILZVEREIN WILLISAU

Alfred Zwysig

21.8.1936 BIS 9.6.2015



Am 9. Juni 2015 verstarb unser langjähriges Vereins- und TK-Mitglied Alfred Zwysig im Alter von knapp 79 Jahren. Der kurze Spitalaufenthalt hätte ihm noch einige glückliche Jahre ermöglichen sollen. Er hat uns jedoch unerwartet schnell verlassen.

Fredy war ein leidenschaftlicher und begeisterter Pilzkundler und Pilzsammler. Er trat 1977 der Mykologischen Gesellschaft Luzern bei. Sein unermüdliches Engagement war in allen Sparten, die er mit Freude ausübte, zu spüren. Als Vorstandsmitglied von 1987 bis 2003 hatte er als gewissenhafter Kassier geamtet, akribisch genau waren seine Rechnungsabschlüsse. Als TK-Mitglied hat er sein profundes Wissen an alle Interessierten und Neulinge weitergegeben. Pflichtbewusst genau nahm er sein Man-

dat als amtlicher Pilzkontrolleur wahr, das er offensichtlich mit Freude ausübte. Im Jahre 2005 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Gerne erinnern wir uns an unsere gemeinsam besuchten Vereinsausflüge, Pilz-Studienwochen, Bestimmertagungen und Exkursionen. Fredy war mit seinen Witzen und Sprüchen allseits bekannt und so sorgte er für gute und humorvolle Unterhaltung im Kreise seiner Freunde. Er war eben ein Kumpel und Kamerad, wie man sich einen wünscht!

Fredy, Du wirst uns immer in bester Erinnerung bleiben, als liebenswerter Mensch und kollegialer Pilzlerkamerad.

MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT LUZERN

RUEDI ZIMMERMANN, PRÄSIDENT

Tombola-Preise der Pilzausstellung günstig zu verkaufen!

Liebe Pilzfreunde

Leider wurden nicht alle Preise der Tombola der Pilzausstellung in Wangen an der Aare abgeholt. Der VSVP verkauft deshalb die folgenden Preise günstig. Interessenten melden sich bitte bei Rolf Niggli, Hauptstrasse 69, 4566 Kriegstetten, rolf.niggli@vsvp.com, Tel. 032 685 01 75.

Prix de la Tombola de l'Exposition nationale du champignon

Chères et chers amis des Champignons

Malheureusement tous les lots de la Tombola de Wangen an der Aare n'ont pas été retirés. C'est pourquoi l'USSM vend les lots suivants avantageusement. Les personnes intéressées peuvent s'annoncer auprès de Rolf Niggli, Hauptstrasse 69, 4566 Kriegstetten, rolf.niggli@vsvp.com, tél: 032 685 01 75.

Artikel article	Wert valeur	Verkaufspreis prix de vente
Goldbarren 2,5 g barre d'or 2,5 gr.	CHF 100	CHF 70
Fonduechaud réchaud pour fondue Stöckli	CHF 139	CHF 90
Mikrowelle four à micro-ondes Primotec	CHF 139	CHF 90
Tischgrill grill de table Max	CHF 170	CHF 110
Staubsauger aspirateur Miele	CHF 229	CHF 200
Waschmaschine machine à laver le linge Bauknecht	CHF 2'190	CHF 1'500